

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 11.09.2018

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Schkopau, 21.09.2018

Sitzung am: 11.09.2018

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:23Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur öffentlichen Niederschrift und Feststellung der öffentlichen Niederschrift der letzten Sitzung vom 19.06.2018
- TOP 5. Stand der Haushaltsrealisierung 2018
- TOP 6. 1. Beratung: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019
- TOP 6.1. 1. Beratung Teilbudget 1 Haupt- und Sozialamt und eventuelle Änderungen
- TOP 6.2. 1. Beratung Teilbudget 2 Finanzverwaltung und Teilbudget 5 Allgemeine Finanzwirtschaft sowie eventuelle Änderungen
- TOP 6.3. 1. Beratung Teilbudget 3 Bauamt und eventuelle Änderungen
- TOP 6.4. 1. Beratung Teilbudget 4 Ordnungsamt und eventuelle Änderungen
- TOP 6.5. 1. Beratung Stellenplan und eventuelle Änderungen
- TOP 7. Eröffnungsbilanz der Gemeinde Schkopau zum 01.01.2013
- TOP 8. Anfragen und Anregungen

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Herr Wanzek eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung. Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt. Von 7 Ausschussmitgliedern sind 6 anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Die um 18:32 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt. Es sind keine Einwohner anwesend, die eine Frage stellen wollen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 11.09.2018

TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur öffentlichen Niederschrift und Feststellung der öffentlichen Niederschrift der letzten Sitzung vom 19.06.2018

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen einstimmig festgestellt.

TOP 5. Stand der Haushaltsrealisierung 2018

Frau Senf berichtet:

Laufende Verwaltungstätigkeit – Erträge/ Einzahlungen - Berichtszeitraum: 01.01.2018 bis 06.09.2018

	Ansatz des HH-Jahres 2018	Vorläufiges Ergebnis in der Ergebnisrechnung 2018	Vorläufiges Ergebnis in der Finanzrechnung 2018	Erfüllung des Ansatzes 2018 zu
Steuern und ähnliche Abgaben Grundsteuer A 64.700 € Grundsteuer B 1.516.800 € Gewerbsteuer 7.600.500 € Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 2.111.300 € Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 723.700 € Hundesteuer 44.100 €	18.046.300 €	14.854.100 €	12.061.100 €	66,8 %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen u.a.: - Auftragskostenerstattung vom Land 493.600 € - Spenden für laufende Zwecke 9.400 €	3.238.600 €	3.405.800 €	2.498.400 €	77,1 %
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte u.a.: - Benutzungsgebühren für Kitas und Friedhof/ Bestattungswesen 797.600 € - Verwaltungsgebühren 92.800 €	1.213.700 €	1.187.400 €	890.600 €	73,4 %
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.232.400 €	721.400 €	758.200 €	61,5 %
Sonstige ordentliche Erträge u.a.: - Konzessionsabgaben 159.600 € - Mahngebühren, Säumniszuschläge und Vollstreckungskosten 24.900 €	1.283.800 €	313.800 €	191.300 €	14,9 %
Finanzerträge u.a.: Nachzahlungszinsen zur Gewerbesteuer 189.900 €	440.800 €	279.100 €	190.100 €	43,1 %
Summe	25.455.600 €	20.761.600 €	16.589.700 €	65,2 %

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 11.09.2018

Laufende Verwaltungstätigkeit – Aufwendungen/ Auszahlungen - Berichtszeitraum: 01.01.2018 bis 06.09.2018

	Ansatz des HH-Jahres 2018	Vorläufiges Ergebnis in der Ergebnisrechnung 2018	Vorläufiges Ergebnis in der Finanzrechnung 2018	Erfüllung des Ansatzes 2018 zu
Personalauszahlungen	9.386.300 €	5.672.400 €	5.652.800 €	60,2 %
Sach- und Dienstleistungen u.a. - Strom, Wasser, Heizmaterial 371.900 €	3.235.200 €	2.156.100 €	2.017.300 €	62,4 %
Transferauszahlungen u. a. an: - Kreisumlage 4.264.900 € - Gewerbesteuerumlage 872.400 € - Zuschüsse an Verbände und Vereine 60.300 € - Zuweisungen an Unterhaltungs- und Zweckverbände 113.300 €	9.305.100 €	8.802.200 €	6.490.500 €	70,0 %
Sonstige Auszahlungen u.a.: - Personalleasing 278.300 €	1.311.000 €	853.400 €	959.500 €	73,2 %
Zinsen und ähnliche Auszahlungen u.a. für Vermögensauseinandersetzungen mit den Gemeinde Kabelsketal und Leuna (32,7 %)	75.900 €	87.700 €	105.700 €	139,3 %
Summe	23.313.500 €	17.571.800 €	15.225.800 €	65,3%

Investitions- und Finanzierungstätigkeit - Berichtszeitraum: 01.01.2018 bis 06.09.2018

	Ansatz des HH-Jahres 2018	Vorläufiges Ergebnis in der Finanzrechnung 2018	Erfüllung des Ansatzes 2018 zu ...
Investitionstätigkeit			
<u>Einzahlungen</u> u.a. - Straßenausbaubeiträge 34.500 €	1.334.600 €	424.600 €	31,8 %
<u>Auszahlungen</u> - Schulsporthalle Raßnitz 391.300 € - Hangrutsch Röglitz 352.800 €	2.838.500 €	1.259.800 €	44,4 %
Saldo	- 1.503.900 €	- 835.200 €	

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 11.09.2018

<u>Finanzierungstätigkeit</u>			
• Aufnahme von Krediten	0 €	0,00 €	
• Tilgung von Krediten	28.600 €	15.900 €	55,6 %
▪ 3.200 € KfW-Kredit			
▪ 12.700 € an Investitionsbank Sachsen-Anhalt			
<u>Saldo</u>	-28.600 €	- 15.900 €	

Frau Müller berichtet, dass die Stadt Merseburg Flyer herausgibt mit der Aufforderung, seine Hundesteuern schnellstmöglich zu begleichen.

TOP 6. 1. Beratung: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019

Herr Haufe teilt mit, dass er den Entwurf des Haushaltsplanes 2019 aufgrund von sich heute ergebenden wesentlichen Änderungen zurückzieht.

Das Statistische Landesamt hat neue Zahlen übermittelt. Für 2019 sind zu entrichten:

Kreisumlage	alt:	6.121.600 €
	neu:	8.183.600 €
	Differenz:	+ 2.062.000 €
FAG	alt:	1.613.100 €
	neu:	1.880.500 €
	Differenz:	+ 267.400 €
Gesamt:		+ 2.329.400 €

Grundlage dafür sind erhöhte Gewerbesteuerzahlungen des Jahres 2017.

Der aktuelle Fehlbetrag ist auszugleichen. Es wird hauptsächlich den Ergebnishaushalt, weniger den Investitionshaushalt betreffen. Beachtet werden muss auch, dass die Gemeinde für mehrere Jahre noch keine endgültigen Jahresabschlussrechnungen vorliegen hat.

Frau Senf berichtet, dass bei der Erstellung des HH-Planes von den zur Verfügung stehenden Zahlen im Monat März ausgegangen wurde. Bereits im Juli wurden neue Steuerkraftmesszahlen bekannt geben, nun erneut.

Frau Mohr bittet darum, im neuen Plan bei Spielplatzgeräten eine Korrektur/Zuordnung für Korbetha vorzunehmen. Es wurden 15 T€ für Spielplatzgeräte eingestellt und nur für 5.800 € Geräte in Korbetha aufgestellt. Die anderen Geräte befinden sich in anderen Ortsteilen. Frau Senf teilt mit, dass die HH-Stelle mehrere Kostenstellen umfasst und die Rechnungsergebnisse feststehen. Sie wird dennoch eine Prüfung der Zuordnung veranlassen.

Auf die Frage nach der Durchführung einer Klausurtagung antwortet Herr Haufe, dass man sich erst darüber verständigen kann, wenn der neue Entwurf vorliegt. Auch müssen die Ausschusssitzungen entsprechend neu geplant werden. Über einen Neudruck des Planes muss man sich verständigen.

Herr Wanzek fasst zusammen:

Die bisherige Haushaltsplanung für 2019 ist obsolet. Er empfiehlt abzufragen, wer einen gedruckten HH-Plan benötigt.

TOP 6.1. 1. Beratung Teilbudget 1 Haupt- und Sozialamt und eventuelle Änderungen

TOP 6.2. 1. Beratung Teilbudget 2 Finanzverwaltung und Teilbudget 5 Allgemeine Finanzwirtschaft sowie eventuelle Änderungen

TOP 6.3. 1. Beratung Teilbudget 3 Bauamt und eventuelle Änderungen

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 11.09.2018

TOP 6.4. 1. Beratung Teilbudget 4 Ordnungsamt und eventuelle Änderungen

TOP 6.5. 1. Beratung Stellenplan und eventuelle Änderungen

Die TOP 6.1. bis 6.5. entfallen aufgrund der Zurückziehung des HH-Planentwurfes.

**TOP 7. Eröffnungsbilanz der Gemeinde Schkopau zum 01.01.2013
Vorlage: II/050/2018**

Zu Beginn der Ausführungen zur Eröffnungsbilanz bedankt sich der Ausschussvorsitzende bei Frau Tiesler (ehem. Amtsleiterin), Frau Senf und Frau Jahnke sowie den anderen Mitarbeiterinnen, die sich mit dem Thema Doppik und Erstellung der Eröffnungsbilanz in den letzten Jahren beschäftigt haben.

Frau Senf führt aus:

Die Gemeinde Schkopau hat zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem sie erstmals ihre Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung erfasst, eine Eröffnungsbilanz unter den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen und einer örtlichen Prüfung unterziehen zu lassen.

Die Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreis Saalekreis ist erfolgt. Sie bezog sich darauf, ob die Eröffnungsbilanz unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage der Kommune vermittelt sowie darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Bestimmungen beachtet worden sind.

Im Weiteren macht sie Ausführungen zu:

- Bedeutung der Bilanz im Neuen Kommunalen Rechnungswesen
 - Drei-Komponenten-Rechnung
 - Finanzrechnung
 - Bilanz/Vermögensrechnung
 - Ergebnisrechnung
- Die Bilanz im Überblick
 - Aktiva
 - Passiva
- Bewertungsgrundlagen
 - Rechtliche Vorschriften
 - Anlagevermögen
 - Umlaufvermögen
 - Sonderposten
 - Rückstellungen
 - Verbindlichkeiten
- Bilanzpositionen im Einzelnen
 - Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte
 - Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte
 - Infrastrukturvermögen
 - Finanzanlagevermögen
 - Forderungen
 - Eigenkapital
 - Sonderposten
 - Verbindlichkeiten

Herr Borries vermisst bei Sonstigen Rückstellungen die Festlegung der Wesentlichkeitsgrenze. Frau Senf teilt mit, dass zu diesem Zeitpunkt noch keine Wesentlichkeitsgrenze definiert war.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 11.09.2018

Empfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt in seiner Sitzung am 11.09.2018 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau, die geprüfte und durch das Rechnungsprüfungsamt uneingeschränkt bestätigte Eröffnungsbilanz der Gemeinde Schkopau zum 01.01.2013 mit einer Bilanzsumme von 59.144.043,65 € in Aktiva und Passiva sowie den Anhang zur Eröffnungsbilanz zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 8. Anfragen und Anregungen

- Herr Borries teilt als Hinweis an die Verwaltung mit: Nach § 58 der neuen Fassung des KVG stimmt die Vertretung über die Niederschrift ab, wobei das Nähere die Geschäftsordnung regeln soll. Es ist also in jedem Fall – auch ohne Einwendungen – ein Beschluss des Gremiums erforderlich.
⇒ Benennung Tagesordnungspunkt: „Bestätigung der Niederschrift vom ...“ .
⇒ Der Beschlussvorschlag im Protokoll müsste heißen: Der Gemeinderat (Ausschuss) bestätigt die Niederschrift vom ...
- Herr Haufe teilt mit: Auf Anregung der letzten Finanz-Ausschuss-Sitzung hat die Verwaltung den Entwurf eines *Arbeitshinweises zur Planung von Zuschüssen zu Jubiläen von Ortschaften und Ortsfeuerwehren (einschließlich unselbständiger Standorte von Ortsfeuerwehren) und die Wasserwehr der Gemeinde* mit folgendem Inhalt erarbeitet:

Die Gewährung dieser Zuschüsse ist eine freiwillige Leistung der Gemeinde Schkopau, die Gewährung erfolgt in Abhängigkeit von der Haushaltslage. Die Anträge auf die Gewährung der oben genannten Zuschüsse sind bis zum 30.10. des Vorjahres im Haupt- und Sozialamt (Zentrale Dienste, Frau Yassin) (für Ortschaftsjubiläen) bzw. im Ordnungsamt (für Feuerwehrjubiläen) einzureichen.

Für die Ortschaften wird grundsätzlich* für ein Jubiläum aus Anlass 250-, 500-, 750- und 1.000-Jahrfeier ein Zuschuss von 200 €, 500 €, 700 € und 1.000 € Euro zu den Ortsbürgermeistermitteln gewährt (ab 1.250 Jahre analog 200 € usw.). Die Abrechnung erfolgt mit den Ortsbürgermeistermitteln.

Für die Ortsfeuerwehren und die Wasserwehr wird grundsätzlich, wenn die Haushaltssituation es zulässt, im Abstand von jeweils 5 (10) Jahren ein Zuschuss zu einem Jubiläum anhand einer Übersicht (befindet sich in der Erarbeitung) in Höhe von 10 € für jedes Mitglied der Einsatzabteilung sowie 5 € für jedes Mitglied der Kinder- und Jugendfeuerwehr, der Alters- und Ehrenabteilung (einschließlich fördernde Mitglieder) laut der letzten aktuellen Übersicht FEU

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 11.09.2018

951 zum Zeitpunkt der Planung gezahlt. Für die Verwendung und Abrechnung gelten die Grundsätze analog derer, die für die Ortsbürgermeistermittel gelten. Für das Haushaltsjahr 2019 hat die Planung bis zum 30.10.2018 zu erfolgen.

Herr Wanzek beendet um 19:23 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Patrick Wanzek
Vorsitzender



Martina Thomas
Protokollantin

